



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2024/2997

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-sc

Dezernat/Fachbereich/AZ

04.09.2024

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bildungsausschuss	16.09.2024	Beratung	öffentlich
Kulturausschuss	17.09.2024	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	23.09.2024	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	24.09.2024	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	26.09.2024	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	30.09.2024	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	07.10.2024	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Leverkusen als Stadt des Miteinanders: Vereine von Bürokratie entlasten und mit Verwaltung ins Gespräch bringen

- Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.07.2024 mit Stellungnahme vom 04.09.2024

Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.07.2024

„Vereine stärken - Bürokratieabbau für Vereinsveranstaltungen“

Das Ehrenamt liegt uns sehr am Herzen und wir beide wissen um den unschätzbaren Wert ehrenamtlicher Tätigkeit in unserer Stadtgesellschaft. Sie betonen das in Ansprachen im Rahmen von Vereinsfesten auch immer in besonderem Maße. Wir sollten alles daran setzen, dass wir den Ehrenamtlern ihre Arbeit so einfach wie möglich machen. Bereits im Jahr 2022 haben wir uns im Rat mit dem Thema "Bürokratieabbau für Vereinsveranstaltungen" beschäftigt. Der Rat beschloss in seiner Sitzung am 26.09.2022 unter Top 14 wie folgt:

Vereine stärken - Gebührenerlass und Bürokratieabbau für Vereinsveranstaltungen - Antrag der CDU-Fraktion vom 26.06.2022 - m. Stn. v. 18.08.2022 - Nr.: 2022/1601

„Herr Oberbürgermeister Richrath lässt im Sinne der Beschlussempfehlung des Finanz- und Digitalisierungsausschusses vom 19.09.2022 abzustimmen. Dort hatte Rh. Hebbel (CDU) die Punkte 1 und 3 des Antrags aufgrund der schriftlichen Stellungnahme der Verwaltung vom 18.08.2022 für seine Fraktion für erledigt erklärt, sodass nur noch über den Punkt 2 des Antrags abzustimmen ist. Beschluss: Die Verwaltung prüft den Bürokratieaufwand für Vereine und Verbände im Rahmen von Beantragungen und Genehmigungsprozessen bei Veranstaltungen und reduziert den Aufwand auf das kleinste, nötige und rechtlich mögliche Maß, um den Beantragungsprozess zu vereinfachen.

dafür: 45 (OB, 13 CDU, 13 SPD, 9 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 1 AfD, 3 FDP, 1 parteilos, 1 Aufbruch Leverkusen)
Enth.: 2 (1 DIE LINKE, 1 Klimaliste Leverkusen)“

In zuletzt geführten Gesprächen mit Verantwortlichen der Vereine müssen wir feststellen, dass sich keinerlei Verbesserungen eingestellt haben.

Im Gegenteil.

Bei der Beantragung von Genehmigungen für Veranstaltungen müssen nach wie vor seitenlange Anträge ausgefüllt werden, selbst bei Veranstaltungen, die seit Jahren in der gleichen Art und Weise durchgeführt werden.

Nach nunmehr fast zwei Jahren nach Beschlussfassung erwarte ich und erwartet meine Fraktion endlich eine Umsetzung der Beschlussfassung. Die Ehrenamtler in unserer Stadt dürfen mehr erwarten als reine Lippenbekenntnisse.

Bitte beantworten Sie über z.d.A: Rat, welche Prüfungen Sie seit Beschlussfassung veranlasst haben, um Bürokratieabbau bei Vereinsveranstaltungen zu reduzieren.

Zudem bitte ich Sie dringend, zeitnah einen runden Tisch mit ehrenamtlich Verantwortlichen (Vereinsvorsitzende von Dachverbänden, Vereinsvorsitzende) einzurichten und den Fraktionsvorsitzenden oder deren Vertretern eine Teilnahme zu ermöglichen. In diesem Rahmen können Problemstellungen geschildert und mögliche Lösungsansätze erörtert werden.

Stellungnahme:

Insbesondere in den zurückliegenden Monaten haben die verantwortlichen Mitarbeitenden ungeachtet gestiegener Anforderungen, einer sehr hohen Veranstaltungsdichte und trotz Vakanzen mit Professionalität und einem besonders hohen Maß an persönlichem Engagement alle Leverkusener (Groß-) Veranstaltungen gut und sicher durchgeführt.

Eine besondere Herausforderung stellten die zusätzlichen (Groß-) Veranstaltungen rund um die Bayer 04 Fußball GmbH dar. Bereits im Vorfeld der großen Meisterfeier in und rund um die BayArena, gab es – spätestens seit dem entscheidenden Spiel am 14. April - zahlreiche spontane und kurzfristige Veranstaltungen mit teilweise zehntausenden Menschen, die innerhalb kürzester Zeit organisiert, koordiniert und genehmigt werden mussten.

Dabei gab es durchweg positive Rückmeldungen der meist ehrenamtlich tätigen Organisationen.

Die zuständigen Stellen haben bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen, um ihre Abläufe zu optimieren und den Beantragungsprozess zu vereinfachen.

Eine Maßnahme ist die Optimierung der Antragstellung, dazu wurden insbesondere

- die Informationen des Veranstaltungsservice auf dem städtischen Kommunalportal optimiert
- die Antragsformulare als editierbare PDF-Dateien digital zur Verfügung gestellt,
- wichtige Informationen / Merkblätter und Pläne erstellt,

so dass alle interessierten Veranstaltenden jederzeit digital darauf zugreifen können.

Die Notwendigkeit, bei jährlich wiederkehrenden (Groß-) Veranstaltungen – auch von ehrenamtlich tätigen Personen/Vereine – jährlich aktualisierte Antragsunterlagen einzureichen, ergibt sich aus der Notwendigkeit der Anpassung an die jeweils aktuellen Gegebenheiten. Die Verwaltung kann nur auf der Grundlage aktueller Antragsunterlagen im Vorfeld prüfen und die erforderlichen Genehmigungen und Auflagen erteilen.

Aus diesem Grund wird den Veranstaltenden schon seit längerem empfohlen, die bisher digital/per E-Mail eingereichten Antragsunterlagen abzuspeichern, um sie dann im Folgejahr ohne großen Aufwand und mit aktuellen Daten/Änderungen wieder einreichen zu können. Die Veranstaltenden müssen bereits jetzt nur die nach Art und Umfang der Veranstaltung erforderlichen Antragsunterlagen einreichen, d. h. es werden bereits jetzt grundsätzlich nur die notwendigen Unterlagen eingefordert.

Als weitere Maßnahme wurde bereits im vergangenen Jahr eine zusätzliche Stelle im Veranstaltungsservice des Fachbereichs Kultur und Stadtmarketing eingerichtet. Nach einem Wechsel der Stelleninhaberin war die Stelle mehrere Monate unbesetzt. Die Stellenbesetzung verlief nunmehr erfolgreich, sodass davon auszugehen ist, dass der Veranstaltungsservice im Herbst 2024 personelle Unterstützung erhält, um

insbesondere die Vereine und ehrenamtlich tätigen Personen noch intensiver zu unterstützen.

Darüber hinaus steht das Team des Veranstaltungsservices – wie gewohnt - für Fragen rund um die Antragstellung unter der E-Mail-Adresse 18-veranstaltungscoordination@stadt.leverkusen.de sowie telefonisch unter 0214/406-18 08, 0214/406-1809, immer gerne zur Verfügung.

Auch in der Verwaltung ist die Bedeutung des Ehrenamtes für die Gesellschaft und den Zusammenhalt unumstritten. Daher bieten die Fachbereiche Kultur und Stadtmarketing sowie Ordnung und Straßenverkehr noch in diesem Jahr bilateral Beratungsgespräche für Vereine und örtliche Veranstaltende an, um abzustimmen, welche weiteren Möglichkeiten bestehen, um die Antragsverfahren weiter zu vereinfachen und welchen konkreten zusätzlichen Unterstützungsbedarf die Veranstaltenden haben.

Kultur und Stadtmarketing in Verbindung mit Ordnung und Straßenverkehr